



Brieg.

Die Oder und ihre Umgegend von der Quelle bis Brieg.

Quelle der Oder. — Graf Albert Joseph von Hoditz auf Roßwalde. — Ratibor. — Die Wasserpoladen. — Kosel. — Der alte Neumann. — Oppeln. — Die Pfaffen zum Brieg. — Georg Wilhelm, der letzte Sproß des Hauses der Pfaffen im Brieg. — Brieg unter kaiserlicher Regierung bis zur Einnahme durch die Preußen. Die Schlacht bei Mollwitz am 10. April 1741. — Friedrich von Logau.

Quelle der Oder. Vom Altwater aus erstreckt sich ein Arm des mährisch-schlesischen Gesentes nach Südosten zu, tief nach Mähren hinein. Dieser Teil des Gesentes, in welchem sich der Rieselsberg befindet, heißt das Odergebirge, weil auf demselben, und zwar auf der nördlichen Abdachung, beim Dorfe Roßlau die Oder entspringt in einer Höhe von 627 m. Das Thal des noch kleinen Flusses ist flach, mit Tannenwald bedeckt und sumpfig. Die Oder wendet sich zuerst nach Nordosten, dann nach Südosten und kommt der March und so dem Donaugebiete bis auf einige Meilen nahe. Bald aber fließt sie nach Norden und tritt der jungen Weichsel ziemlich nahe.

Nachdem die Oder einen Weg von ungefähr 60 km zurückgelegt, sich ihr Thal schon erweitert hat und ihre Ufer sumpfig geworden sind, nimmt sie von